

## Südafrikas singende Botschafter in Bensheim

BA, 14. Dezember 2012

**Bensheim.** Südafrikas singende Botschafter, der Drakensberg Boys Choir, wird im Rahmen seiner Tournee durch Österreich und Deutschland auch vom 17. bis 19. Dezember in Bensheim Station machen. Der weltberühmte Jungenchor wurde 1967 gegründet, und seine Schule ist eine Adresse für exzellente Abschlüsse und musikalische Ausbildung.

Mehrere Stunden am Tag üben sich die Jungen in Stimmbildung und Choreinstudierung begleitet von Klavier, Orgel und auch afrikanischen Trommeln, so dass man dort sagt, dass die Berge um die Schule von Musik wieder hallen. Auch gingen schon eine Reihe von erfolgreichen Sängern und Chorleitern aus der Schule hervor.

### Musikalische Leckerbissen

Geleitet wird der Chor derzeit von Johann van der Sandt, der schon mehrmals mit faszinierenden Chor-Präsentationen in Bensheim zu Gast war. Seine Kenntnisse der Chorleitung gibt er auf der ganzen Welt in Workshops an junge Kollegen weiter. Nach vielen Jahren an der Uni von Pretoria ist er seit 2008 der Musikalische Direktor der Drakensberg Boys Choir School und stellt diesen Chor nun mit seinem Programm zum ersten Mal in Bensheim vor.

Aus einem großen Repertoire an anspruchsvollen geistlichen Liedern wird man wieder musikalische Leckerbissen auswählen und mit Arrangements rund um die Folk- und Popmusik ergänzen. Besonders beeindruckend sind auch immer die traditionell angehauchten afrikanischen Stücke, zu denen in der Regel geklatscht, geschnippt, getrommelt, getanzt und damit afrikanische Lebensweise vermittelt wird.

### Winterliche Erfahrungen

Auf winterliche Erfahrung sind die Jungen im Alter zwischen elf und 15 extrem gespannt. Die jungen Sänger werden in den Familien der diversen Schul-Chor-Formationen untergebracht werden und dort ein wenig die deutsche Kultur kennenlernen. Unterstützt vom Förderverein des AKG-Jugendchores und dem AKG wurden Stadtführung und Kennenlernparty organisiert und auch die Fahrt zum Heidelberger Weihnachtsmarkt dürfte für die Gäste ein Erlebnis werden.

Für die Schulgemeinde, die am Montagabend nicht zum Konzert kommen kann, geben Drakensberg Boys und Jugendchor am Dienstag noch ein kleines ergänzendes Konzert in der Mensa der Schule. Der Jugendchor wird den Anfang des Konzertes in St. Laurentius bestreiten. Dabei dürfen sich die Zuschauer freuen auf die Gospel „All day, all night“ und ein fast tänzerisches „Alleluja“ von Gordon Young mit einem grandiosen Schluss. In den „Salisbury Vespers“ von Bob Chilcott ist wie in allen traditionellen Vespergesängen auch ein Magnificat enthalten.

Aus diesem werden die Jugendchorsänger zwei kurze Sätze singen: Das „Et exultavit“ hat eine hämmernde rhythmische Klavierbegleitung, das „Quia respexit“ ist dagegen eher lyrisch gehalten, enthält aber, was die Eindringlichkeit erhöht, einige schneidende Dissonanzen.

Die Klavierbegleitung wird wieder Otto Lamadé übernehmen. Fast kein Weihnachtskonzert ohne John Rutter. Im „Wild Wood Carol“, einem fast archaischen Stück, basierend auf einer Kirchentonleiter, wird die Herausforderung sein, trotz der viel Unruhe erzeugenden Taktwechsel sehr verhalten zu singen.

Ein von der Klangfarbe her sehr interessantes Oboensolo gespielt von Eva Dreizler wird den Jugendchor beim amerikanischen Weihnachtslied von Walter Ehret „A Crowded Inn at Bethlehem“ sehr klangvoll ergänzen.

### Virtuoser Chorsatz

Mit einem virtuosen Chorsatz über ein bekanntes Spiritual, bei dem die Melodie ständig durch die verschiedenen Stimmen wandert, wird der bekannte Bensheimer Chor sein Programm beschließen und den Altarraum den südafrikanischen Gästen übergeben. Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr und der Eintritt ist frei. Über eine Spende würden sich beide Chöre freuen.